



INHALT

| | |
|------------------------------|----|
| Bürgermeisterbrief | 1 |
| Ehrungen | 2 |
| Finanzen | 3 |
| Familienfreundliche Gemeinde | 4 |
| Sicherheitsausschuss | 5 |
| Rote Nasen Lauf | 6 |
| Gießhübl hilft | 7 |
| Advent am Dorfplatz | 8 |
| Jugendumfrage | 9 |
| Bären auf der Kuhheide | 10 |
| Musikschule, Kindergarten | 11 |
| Pendlergaragen | 12 |
| Weintaufe | 13 |
| Ärztendienst | 14 |
| Störungsdienst | 15 |
| Veranstaltungskalender | 16 |

Liebe Gießhüblerinnen, liebe Gießhübler!

Weihnachten steht nun knapp bevor und das heurige Jahr neigt sich seinem Ende zu. Zeit dafür, kurz zurückzublicken. Das Jahr 2015 begann mit der Neuwahl des Gemeinderats, den Koalitionsverhandlungen und der Neukonstituierung im März. Danach hat uns ein Großprojekt bis in den Herbst beschäftigt: Die Sanierung unserer Straßenbeleuchtung, die nun wieder auf dem neuesten Stand der Technik ist und Kosten von rund € 300.000,- verursacht hat. Die Sanierung unserer Kinderspielplätze am Perlhof und auf der Kuhheide wurde durchgeführt und die Bürgerbeteiligung zum Thema „Dorfzentrum“ vorbereitet. Diese soll im kommenden Frühjahr starten und als Grundlage für weitere Entscheidungen zur Nutzung der Gemeindeliegenschaften dienen.

Für das kommende Jahr erwarten wir einen ausgeglichenen Finanzhaushalt, der einige neue Projekte beinhaltet. So soll die Schillerstraße nun endlich saniert werden und unsere Feuerwehr ein notwendiges neues Fahrzeug erhalten. Die Schrankenanlage im Altstoffsammelzentrum soll erneuert werden und der Zugang damit mit der neuen G-Card für alle BürgerInnen möglich sein. Auch den Parkplatz Kuhheide wollen wir modernisieren: Auch hier denken wir über eine Schrankenanlage sowie die Errichtung einer E-Tankstelle nach. Für unsere Kinder und Jugendlichen wollen wir einen kleinen Skater-Park errichten. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an den Gießhübler Gerry Fischer-See, der uns einige Skater-Rampen unentgeltlich zur Verfügung gestellt hat!

Der neue praktische Kassenarzt, Dr. Michael Satke, wird seine Ordination nun in der Perlhofgasse 2b errichten. Aufgrund notwendiger Umbauarbeiten wird die Eröffnung

der Praxis im März 2016 stattfinden.

Die Ordinationszeiten sind jedoch schon fixiert:

Mo., 8 -12 und 16-18 Uhr

Di., 9-13 Uhr

Do., 8-12 und 15-17 Uhr

Fr., 9-13 Uhr

Blutabnahmen (nur mit Termin):

Mo und Do ab 8 Uhr

Ein spannendes Jahr erwartet uns also und ich bin mir sicher, dass sich das eine oder andere Projekt noch auf tun wird. Wir werden uns wie immer flexibel darum kümmern.

Ich bedanke mich bei allen Mitgliedern des Gemeinderats für die konstruktive Zusammenarbeit im Jahr 2015, ich bedanke mich aber auch bei all meinen KollegInnen in Gemeindeamt, Bauhof und Kindergarten für die engagierte Arbeit, die geleistet wurde.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch dem Verein „Gießhübl hilft“ und den Gastfamilien, die zurzeit zwei syrischen Familien in Gießhübl ein sicheres Zuhause bieten.

Ich bedanke mich aber auch bei Ihnen, liebe MitbürgerInnen, dafür, dass es uns so gut gelingt in unserer Gemeinde friedlich zusammenzuleben und wünsche Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Erfolg, Gesundheit und Freude im kommenden Jahr,

Ihre

Michaela Vogl
Bürgermeisterin



Ehrungen durch die Gemeinde Gießhübl

Im Zuge des Erntedankfestes in der Pfarrkirche vergab die Gemeinde Gießhübl Ehrenringe an verdienstvolle MitbürgerInnen.

Den Silbernen Ehrenring erhielten Ernst Grasnek, langjähriger Obmann des Pensionistenverbandes, und Maria Czapka, die seit vielen Jahren diverse Aussendungen der Gemeinde und Vereine bei Wind und Wetter an alle Haushalte verteilt. Über einen Silberring durfte sich auch Viktor Kabelka, Fotograf und



Gründer von „Kultur im Dorf“, freuen.

Die beiden goldenen Ehrenringe gingen an die beiden „Alt-BürgermeisterInnen“ Eugen Kramer und Christa Friedl. Ein herzliches Dankeschön an alle Ehrenringträger für die engagierte und verdienstvolle Arbeit für unsere Gemeinde!



Finanzwetter – Heiter bis Wolkig

Wie jedes Jahr stehen auch heuer in vorweihnachtlicher Stimmung der Voranschlag für das kommende Jahr, sowie der dazugehörige mittelfristige Finanzplan zur Beschlussfassung auf der Tagesordnung der Dezembersitzung des Gemeinderates.

Trotz der nach wie vor schwierigen Rahmenbedingungen (die Ertragsanteile haben für die nächsten Jahre lediglich ein Wachstum von 1% prognostiziert, im Gegensatz dazu wachsen jedoch die Sozial- und Gesundheitsabgaben um durchschnittlich 3,5-5%) steht für 2016 ein durchdachtes und solides Gemeindebudget. Dieses deckt im Bereich der Großinvestitionen jedenfalls die kostenintensive Sanierung der Schillerstraße, die Anschaffung eines neuen Tanklöschfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr Gießhübl sowie zahlreiche mittlere und kleinere Investitionen (Müllinseln, Spielplätze, Straßen- und Kanalsanierungen, etc.) und auch Subventionen ab.

Mittelfristig - dieser Finanzplan ist auf die nächsten 5 Jahre bis zum Jahr 2020 vorausschauend zu erstellen - ist sehr positiv, dass sich die Gesamtverschuldung (bestehend aus Leasing- und Kreditverträgen) von derzeit rund 830.000 Euro (360 Euro pro Einwohner) auf 387.000 Euro (170 Euro pro Einwohner)

mehr als halbieren wird. Durch die damit verbundene geringere Tilgungs- und Zinslast ist in diesen Jahren auch mit Überschüssen aus der laufenden Gebarung zu rechnen, welche die Finanzierung und Umsetzung von wesentlichen Projekten weiter ermöglichen werden.

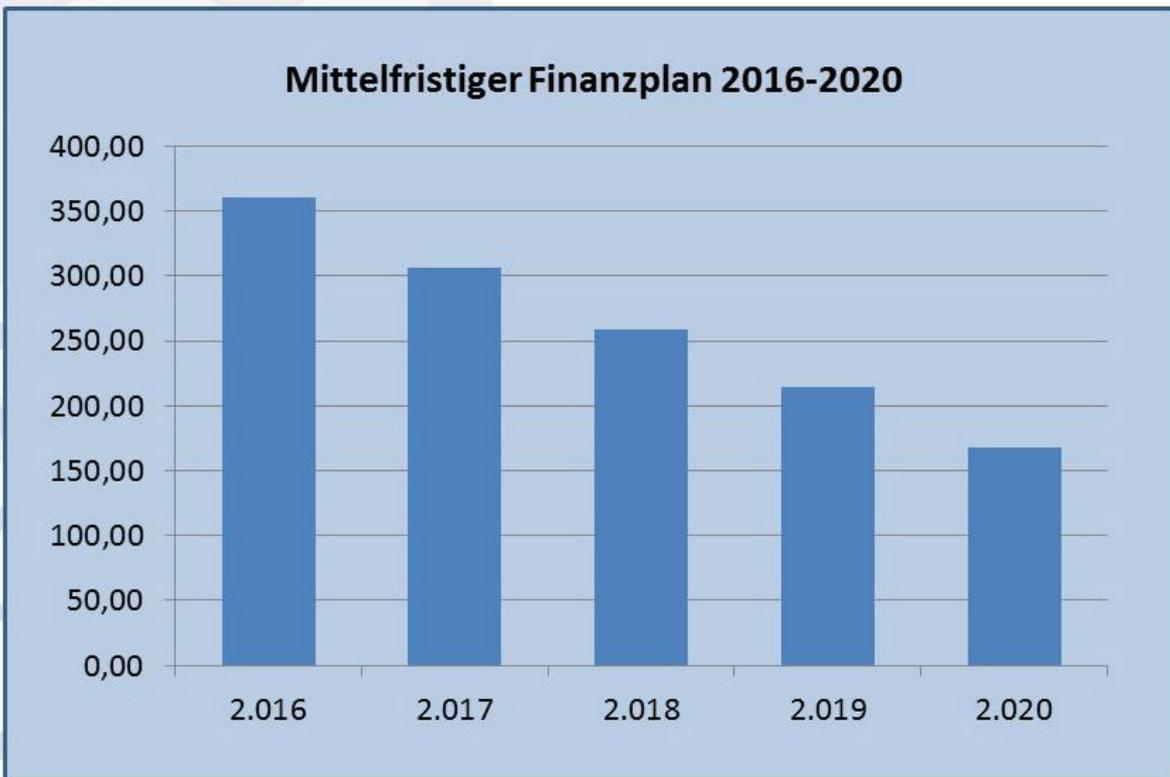
Ich wünsche mit diesen positiven Aussichten, stellvertretend im Namen der Mitglieder des Finanzausschusses, allen Gießhüblerinnen und Gießhüblern ein Frohes Fest und einen Prosit 2016!

GGR Helmut Kargl
Vorsitzender
Finanzausschuss



Pro Kopf Verschuldung Gießhübl

Mittelfristiger Finanzplan 2016-2020



NEUE PROJEKTE IM SOZIALAUSSCHUSS

Familienfreundliche Gemeinde

Die vergangen Monate im Ausschuss für Kultur und Soziales waren überwiegend geprägt von der Flüchtlingshilfe in Gießhübl. Die Startveranstaltung am 15.9. war mit fast 200 Besuchern großartig besucht. Mittlerweile haben sich Interessierte zu dem Verein „Gießhübl hilft“ zusammen gefunden. Die Mitglieder des Vereines betreuen nun die zwei bereits angekommen Flüchtlingsfamilien, organisieren Deutschunterricht sowie Möbel und diverse andere Dinge des täglichen Bedarfs. Ein großes Dankeschön für diese tolle Arbeit. Für mich ein beispielloses Zeichen gelebter Nächstenliebe. Dass dieser Verein überparteilich agiert finde ich persönlich ein schönes Statement und eine gelebte aktive Bürgerbeteiligung. Weiters bemühten wir uns gemeinsam im Ausschuss um die

Bewerbung beim Land NÖ als Jugendpartnergemeinde und wir erarbeiteten den jährlich notwendigen Fortschrittsbericht als familienfreundliche Gemeinde. Da uns die Jugend sehr am Herzen liegt, versuchten wir mittels einer Jugendumfrage herauszufinden, was unsere Jugend in Gießhübl von der Gemeinde erwartet. Die über 50 zurückgesandten Fragebögen sind nun ausgewertet und wir wollen nun einige aufgeworfene Punkte auch umsetzen. So soll es zu einer brauchbaren Lösung der „Tornetzproblematik“ auf der Kuhheide kommen und ein Skaterplatz beim Funcourt gebaut werden. Auch diverse Möglichkeiten eines Treffpunkt-Internet in Gießhübl werden derzeit genauso geprüft wie der Neu- bzw. Ausbau von Freiluftsportmöglichkeiten.

Für die jüngeren Kinder und deren Eltern sind wir gerade dabei zu erheben, ob eine Notwendigkeit besteht, den Kindergarten auch in den Semester- und Osterferien offen zu halten. Dieser von Eltern geäußerte Wunsch einer Ferienbetreuung wird kostenpflichtig sein.

Zum Schluss darf ich ihnen noch mitteilen, dass es von 18. - 22.7.2016 wieder die Aktion „Xund ins Leben“ geben wird. Diese Ferienbetreuung ist für alle Kinder und Jugendlichen von 6 bis 14 Jahren gedacht.

Ich bedanke mich bei meinen Ausschussmitgliedern für die sehr konstruktive Arbeit und freue mich auf ein produktives Jahr 2016.



GGR Markus Vlasek
Vorsitzender
Sozialausschuss

Jänner 16

CHRISTBAUM ENTSORGUNG

© **ab Montag, 11. Jänner 2016**

Auf Grund der Wetterlage ist ein genauer Termin nicht möglich.
Die Bäume werden im Laufe der Woche abgeholt!

Bitte den Christbaum um 7.00 Uhr vor das Haus stellen



GEMEINDE GISSHÜBL • Hauptstraße 73 • A-2372 Gießhübl
Telefon 02236/264 64 • Fax: 02236/264 64-33 • gemeindeamt@giesshuebl.noe.gv.at
Amtszeiten: Mo und Fr 8⁰⁰-12⁰⁰ • Mi 8⁰⁰-18⁰⁰

Die Gemeindeverwaltung

Sicherheit ist uns wichtig



In der konstituierenden Gemeinderatssitzung im März 2015 wurde ein eigener Ausschuss „**Sicherheit**“ für unsere Gemeindebürger beschlossen.

Die Zuständigkeiten betreffen: u.a. Sicherheit, Feuerwehrwesen, Zivilschutz, Katastrophen- und Notfallpläne, Seuchenschutz.

Als Ausschussvorsitzender möchte ich in der laufenden Legislaturperiode Maßnahmen ergreifen, dass ein höchstmöglicher Schutz aller Gemeindebürger im Notfall gegeben ist. Einiges ist bereits geschehen, wie z.B. die Anschaffung eines Notfallzeltes, das auch von der Feuerwehr mitbenutzt wird. Derzeit werden die Notfallpläne aktualisiert und das dafür notwendige Personal geschult. Im Gemeindebudget 2016-2018 werden ausreichende Finanzmittel bereitgestellt, damit die notwendigen Infrastrukturen (Notstromaggregate, Infopoints, mobile Sirenen, Handfunkgeräte u.v.m.) geschaffen werden.

Stell dir vor, es geht das Licht aus..... so geschehen im Vorjahr im oberen Waldviertel durch gefrierendes Nieseln über einen langen Zeitraum und Glättebildung. Aufgrund von Baumbruch mussten zahlreiche Straßen gesperrt werden und der Strom fiel in manchen Ortschaften über Tage aus (sogenannter „Blackout“).

Für solche und ähnliche Ereignisse müssen in unserer Gemeinde Notfallpläne erstellt und

laufend überarbeitet und aktualisiert werden. Das auf Papier geschriebene Konzept muss aber möglichst real geübt und laufend trainiert werden.

Aus diesem Anlass durfte ich als Zivilschutzbeauftragter der Gemeinde Giesshübl am 2. Dez. 2014 in Kaltenleutgeben als Assistent bei einer „**realen**“ **Blackout Übung** mitarbeiten. Die Einsatzleitung (Bürgermeister und die Zivilschutzhelfer) musste bis zur Inbetriebnahme der Notstromaggregate im Rathaus, in der Feuerwehr und in der Sicherheitszentrale ohne Strom die Einsatzbereitschaft herstellen. Die Erfahrungen bei der Übung haben gezeigt, dass ohne vorherige Vorbereitungen auf den Ernstfall, erhebliche Verzögerungen eintreten. Schwachstellen zeigten sich bei den zu geringen Personalressourcen der Einsatzleitung, wenn ein länger anhaltender (über 24 Stunden) Störfall eintritt.

Daher an dieser Stelle meine **Bitte/Aufruf**. Es mögen sich Mitbürger bei mir oder bei der Frau Bürgermeister melden, die bereits Erfahrungen mit einer „Blaulicht-Organisation (Polizei, Rettung, Feuerwehr, Bundesheer) oder bei einer Sozialeinrichtung wie, Caritas, Volksfürsorge oder ähnliche Vereine z. B. Amateurfunk haben und aktiv im Zivilschutz unserer Gemeinde mithelfen wollen.

Nur durch das Zusammenspiel zwischen Zivilschutz, Behör-

de und Freiwilligen ist es möglich, für Mitbürger die sich nicht selbst versorgen können (z.B. Kinder, alte oder kranke Personen), auch im Katastrophenfall gerüstet zu sein.

Zum Schluss die wichtigste Erkenntnis des Zivilschutzes: Es ist der Selbstschutz zu Hause!

Wenn nichts mehr geht, ist rechtzeitiges Vorsorgen Top!

- Heizung/Holz (auch die Öl- u. Gasheizungen brauchen zum Betrieb Strom!)
- Notstromaggregat oder Notbeleuchtung
- Lebensmittel (Trinkwasservorrat und geeignete Kanister, Babynahrung, Haustiernahrung, etc.)
- Kochstelle (Campingausrüstung, Gasgriller, Gaskocher)
- Medizinische Vorsorge (Hausapotheke, Medikamente)
- Bargeldbedarf (Bankomat geht nicht mehr)
- Kommunikation (Batterieradio, Amateurfunk, Infopoint)
- u.v.m.

Weitere Informationen über die Broschüre des NÖ Zivilschutzverband

SAFETY „ Ratgeber –Blackout“ web: www.noezsv.at oder durch Ing. Mag. Peter Lechner (GGR u. Zivilschutzbeauftragter der Gemeinde) unter der Tel. Nr. 0650 444 9660.



GGR Ing. Mag. Peter Lechner,



ROTE NASEN LAUF

SAMSTAG, 17. OKTOBER 2015

„ROTE NASEN Clowndoctors“

Bereits Anfang des 20. Jahrhunderts wurde versucht, PatientInnen im Spital mit Hilfe der Clownmaske seelisch zu unterstützen. Die ersten Clownprogramme wurden 1986 in den USA etabliert, wo sie heute zum festen Bestandteil des Spitalsalltags zählen.

In Österreich wurden die „ROTE NASEN Clowndoctors“ November 1994 als gemeinnütziger Verein zur Förderung der Lebensfreude als Therapie für kranke Kinder gegründet. Die Vereinsarbeit wurde 1999 auf alte kranke Menschen später auch auf RehabilitationspatientInnen erweitert sowie Kinder und Jugendliche mit mentalen oder mehrfachen Behinderungen in sonder- und heilpädagogischen Einrichtungen erweitert.

Das Wesen des Programms

Menschen lachen überall auf der Welt. Doch wenn sie ihr Lachen verlieren, ist es ein Zeichen für schwindende Lebenskraft. Humor und Lachen öffnen gerade in dieser Situation die Tür zu Zuversicht und innerer Lebenskraft. Mit Humor ist es möglich, schwierige Lebenslagen aus anderen Blickwinkeln zu entdecken und mit dem Lachen Ängste, Schmerzen und Traurigkeit



abzubauen. Sie bringen Fröhlichkeit und Unbeschwertheit und stärken die gesunden Kräfte im kranken Menschen, um so das Gesundwerden zu fördern.

7. ROTE Nasen Lauf 2015 bricht alle Rekorde

Fundraising ist einer der wichtigsten aber auch schwierigsten Aufgaben für gemeinnützige Organisationen. 64 Läufe in 6 Bundesländern wurden heuer in den Monaten September und Oktober in Kooperation mit lokalen Veranstaltern organisiert, um die notwendigen Ressourcen für die vielfachen Aktivitäten zu beschaffen. Jeder, der mitmacht,

trägt mit seiner Nennspende und mit seinen zurück gelegten Metern dazu bei, noch mehr Momente voller Leichtigkeit und Humor durch ROTE NASEN Clowns in die Spitäler zu bringen, da Sponsoren jeden gelaufenen Kilometer mit einer Geldsumme unterstützen.

Über 14.000 TeilnehmerInnen legten heuer österreichweit insgesamt 130.000 km zurück, was immerhin mehr als drei Umdrehungen um den Äquator entspricht. Mehr als 130.000 EUR an Spenden konnten so erlaufen werden.





1. ROTE Nasen Lauf in GieSSHübl

GieSSHübl war heuer das erste Mal dabei. Organisiert wurde die GieSSHübler Veranstaltung vom Arbeitskreis „Gesunde Ge-

meinde GieSSHübl“. Insgesamt haben 48 TeilnehmerInnen die Aktion unterstützt und zusammen 311 km rund um die Kuhheide zurückgelegt (im Mittel 6,5 km pro Teilnehmer). Alle Generationen waren vertreten (35 Damen und 13 Männer), 15 Kinder (das jüngste 4 Jahre) und 33 Erwachsene (die älteste Teilnehmerin 76 Jahre).

Allen hat es Spaß gemacht, hat doch das Wetter nach einigen

Regenschauer an den Vortagen mitgespielt und ideale klimatische Voraussetzungen geboten.

Den Mitgliedern des Organisationssteams und allen Teilnehmern sei für die engagierte Unterstützung herzlich gedankt. Eine Wiederholung im nächsten Herbst ist für uns eine Verpflichtung.

Vize-Bgm.
Dr. Martin Klicpera
Vorsitzender
Gesunde Gemeinde



GieSSHübl hilft

„Yes we can“ – unser Beitrag zur Flüchtlingsintegration

Bewegt durch die Ereignisse der vergangenen Wochen und Monate hat sich in GieSSHübl ein Team gefunden, das einen Beitrag zur Hilfe von Flüchtlingen leisten wollte und will.

Wichtig war dabei stets die Tatsache, dass es sich um eine längerfristige und nachhaltige Hilfe handeln soll.

So fanden sich innerhalb der letzten beiden Monate etwa 90



GieSSHüblerInnen, um Hilfestellungen zur Integration von Flüchtlingen in GieSSHübl zu leisten. Aus diesen 90 GieSSHüblerInnen hat sich ein Kernteam von 12 Personen formiert, die die Strukturen für "GieSSHübl Hilft" entwickelt haben.

In diesem Zeitraum wurden Vereinstituten ausgearbeitet, eine Homepage / ein Facebook-Auftritt und eine Wohnraumdatenbank erstellt. Der Verein "GieSSHübl Hilft!" wurde im November von Frau Bürgermeisterin Michaela Vogl, Mag. Sabine Möstl und Mag. Clemens Stockreiter gegründet.

Ein großes Dankeschön an alle GieSSHüblerInnen,

■ die es ermöglicht haben, dass 3 Wohnräume zur Verfügung

gestellt werden konnten, in denen zur Zeit 2 syrische Familie wohnen.

■ und vor allem an jene 90 GieSSHüblerInnen, die sich bereit erklärt haben, unentgeltlich zu helfen.

■ die durch Spenden im Wert von rund € 6.000,- innerhalb der letzten beiden Monate den Verein tatkräftig unterstützt haben.

Der Verein hat sich zum Ziel gestellt, 30 Flüchtlinge am GieSSHübl zu integrieren. Um dieses Ziel zu erreichen, sucht der Verein dringend zusätzlichen Wohnraum und ist für jede weitere Unterstützung dankbar.

Informationen rund um den Verein finden Sie auf der Website: www.giesshueblhilft.at und auf Facebook: facebook.com/giesshueblhilft

Mag. Clemens Stockreiter
Obmann



Mag. Sabine Möstl, Bgm. Michaela Vogl und Mag. Clemens Stockreiter feiern die Gründung des Vereins.

Advent am Dorfplatz

Wie jedes Jahr wurde der Beginn der Adventzeit mit einer kleinen Feier am Dorfplatz zelebriert. Bei Punsch und Leberkäse wurden die Gäste mit weihnachtlicher Musik durch die Musikkapelle Gießhübl und heiteren Adventgeschichten durch Andreas Berger vom Karl-Theater verwöhnt. Der Christbaum am Dorfplatz wurde feierlich durch Pfarrer Mag. Edward Keska gesegnet und erstrahlte seitdem in festlichem Glanz. Der Erlös des Punschstands der Gemeinde Gießhübl kommt heuer dem SOS Kinderdorf zu Gute.



Menschen in Bewegung

Schon seit einigen Jahren gibt es den Sportverein „Menschen in Bewegung“ in Gießhübl, der zwei Turn- oder Bewegungsgruppen anbietet. Die Trainerinnen sind gut ausgebildet und wurden vom ASVÖ NÖ mit dem Qualitätssiegel ausgezeichnet.

Seniorenturnen:

Montag um 8.30 oder 9.30 Uhr im Pfarrzentrum

Wirbelsäulenturnen:

Donnerstag um 18.15 oder 19.15 Uhr im Kindergarten I.

Falls Sie Mitmachen wollen und Freude am Sport haben, kontaktieren Sie bitte GR Angelika Wasinger unter 0699/11753520!



Die Kinderfreunde Gießhübl
laden ein zum

KINDER MASKEN BALL

Sonntag
17. Jän.

2016
Eintritt frei

mit Zauberer-
Einlage

Animations-Thema:
„Abenteuerreise zu den
Leuchtturmseln“

15-18 Uhr -Veranstaltungssaal-Perlhof
im Haus d. Fa. Seeste, Gießhübl, Perlhofgasse 2B

<http://giesshuebl.aktiv.spoe.at>

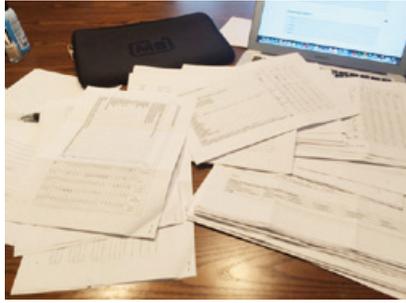
Impressum: SPÖ-Gießhübl Aktiv-Fraktion, Ing. Leopold Buchner, 3373 Gießhübl, Hauptstraße 85

gießhübl | @ktiv

JUGENDUMFRAGE – ein voller Erfolg

Im Oktober 2015 durfte ich mein erstes Projekt als Jugendgemeinderätin in Angriff nehmen. Nach einer langen Vorlaufphase, die schon im Juni mit Hilfe der anderen Mitglieder des Ausschusses für Familie, Jugend, Sport und Kultur begann, freue ich mich sehr über das große Interesse an der Umfrage.

Von allen Befragten (die Umfrage wurde an alle 12-25-jährigen mit Hauptwohnsitz in Gießhübl ausgeschickt) kamen etwa 20% der Fragebögen an das Gemeindeamt zurück – bei vergleichbaren Umfragen liegt der Rücklaufwert im Durchschnitt nicht über 10%. Am eindeutigsten war das



Ergebnis bei der Frage „Welche Sportmöglichkeiten hättest du gerne in Gießhübl?“. Mit insgesamt 234 „Kreuzerln“ bekunden über ein Drittel der Befragten ihr Interesse an einem Kletterpark, Hochseilgarten und/oder Outdoor-Fitnesspark. Auch das Bedürfnis nach besseren Volley- und Fußballplätzen bzw deren Wartung/Ausbesserung ist groß.

Bis zur nächsten Zusammenkunft des Ausschusses für Jugend werden wir Angebote einholen, um möglichst vielen Wünschen ehest nachgehen zu können.

Ich hoffe, Sie auch in Zukunft über die positive Entwicklung der Arbeit und des Ausbaus der Angebote für Jugendliche informieren zu können und verspreche, nicht locker zu lassen, wenn es um unsere jungen Gießhübler und Gießhüblerinnen geht.



Therese Seiringer
Jugendgemeinderätin

„Get-together“ für Hilfswerk-Tageseltern

TAGESMÜTTER UND TAGESVÄTER DES FAMILIEN- UND BERATUNGSZENTRUMS MÖDLING TAUSCHTEN SICH BEI EINEM GEMEINSAMEN TREFFEN IN GISSHÜBL AUS.



Das Hilfswerk Familien- und Beratungszentrum Mödling lud „seine“ 66 Tagesmütter und 2-väter zu einem „Get-together“ zum Heurigen Mayerhofer in Gießhübl. Im Mittelpunkt des „Get-togethers“ standen der gemeinsame Austausch über die Position der Tageseltern-Tätigkeit

im Bereich der Kinderbetreuungslandschaft Niederösterreichs und die Unterstützung durch das NÖ Hilfswerk, um diese qualitätsvolle Tätigkeit nach außen hin sichtbar zu machen. „Unsere Tagesmütter und Tagesväter sind uns besonders wichtig, leisten sie doch einen bedeutenden Beitrag

zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Dafür wollen wir heute auch Danke sagen“, bekräftigt Elke Fuchs, Geschäftsbereichsleiterin der Familien- und Beratungszentren.

Als Anerkennung für die tägliche wertvolle Arbeit wurden unter den Tageseltern von Sponsoren zur Verfügung gestellte Gutscheine verlost. Auch einige Ehrungen für die jahrelange Mitarbeit wurden an die Tagesmütter überreicht.

Nähere Informationen zur Kinderbetreuung durch Tageseltern oder zur kostenlosen Ausbildung zur Tagesmutter/zum Tagesvater gibt es beim Familien- und Beratungszentrum Mödling, Tel. 02236/ 46 333

Bären auf der Kuhheide

Da nun seit kurzem die Bärenhütte eröffnet hat, hat Kathrin Umrath ein Interview mit den neuen Betreibern geführt.

Kathrin U.: Nun ist die Eröffnung vorüber und die ersten stressigen Wochen auch. Wie haben sie die Eröffnung empfunden?

Familie Leopold: Ja, es war ein sehr stürmischer Anfang und wir haben sehr viel Feedback bekommen.

Kathrin U.: Ich habe gesehen, sie haben einiges verändert. Was genau haben sie alles angepasst?

Familie Leopold: Nun, wir haben im Personal - vor allem in der Küche - aufgestockt, um die Wartezeiten zu verkürzen. Ebenso haben wir auch Portionsgrößen angepasst. Außerdem gibt es zur Zeit eine reduzierte Sonntagskarte, um den Wünschen unserer Gäste bestmöglichst gerecht zu werden.

Kathrin U.: Wie sieht es denn derzeit unter der Woche mit der Auslastung aus?



Familie Leopold: Bisher werden die kleineren Angebote wie Punsch, Glühwein und Kleinigkeiten wie z.B. Blechkuchen noch nicht so angenommen. Nach den Anpassungen sind wir nun gut vorbereitet und haben auch noch reichlich Kapazitäten frei.

Kathrin U.: Sie haben bei der Eröffnung ein Buffet beworben. Gibt es das schon?

Familie Leopold: Nein, derzeit noch nicht. Für Anfang nächsten Jahres haben wir Tagesteller bzw. Wochenkarten geplant.

Kathrin U.: Sie haben bisher keinen Ruhetag. Bleiben die Öffnungszeiten wie sie sind?

Familie Leopold: Ja täglich von 11:00 - 23:00 Uhr. Die einzige Einschränkung ist, dass wir dieses

Jahr an Weihnachten und Neujahr noch geschlossen haben.

Kathrin U.: Noch? Das heißt das betrifft nur dieses Jahr?

Familie Leopold: Ja, nächstes Jahr hat sich dann alles schon viel besser eingespielt, dann haben wir schon Stammgäste und können diverse Aktionen anbieten.

Kathrin U.: Werden sie auch Zigaretten anbieten?

Familie Leopold: Nein, wir sind ein Nichtraucherlokal.

Kathrin U.: Planen Sie für die schneereichen Tage vielleicht ein Punschstandl mit Kinderpunsch?

Familie Leopold: Punsch und auch Kinderpunsch gibt es schon jetzt, aber im Lokal. Wir arbeiten auch noch an einer Überraschung für die Kinder, aber dieses Geheimnis wird erst gelüftet, wenn der Schnee da ist.

Kathrin U.: Das hört sich ja vielversprechend an! Dann freuen wir uns noch mal doppelt auf den ersten Schnee und wünschen bis dahin viel Erfolg!



Tag der offenen Tür

Der Schönheitssalon „Sissi Relax & Beauty Center“ öffnete im Herbst seine Pforten und lud interessierte GießhüblerInnen zu einem Besuch ein. Kosmetik, Massage und Fußpflege werden in den neu adaptierten Räumlichkeiten (ehemals „Margareteninsel“) angeboten. Wir wünschen weiterhin viel Erfolg!



Bgm. Vogl zu Besuch bei Christian Shmilliar und seinem Team

Musikschule Gießhübl



„Advent-Hör-Märchen“ so der Titel des diesjährigen Musikschulkonzerts im Veranstaltungssaal am Perlhof. Musikschulleiter Martin Weber präsentierte das Märchen, über einen Singvogel, der sein Lied verlor, gemeinsam mit den MusikschülerInnen und packte damit alle Darbietungen in einen gelungenen Rahmen. Am Ende des Programms überreichte Vizebürgermeister Dr. Martin Klicpera der Musikschule einen Scheck über EUR 2.000,00, als Dankeschön für den engagierten Einsatz unserer Kindern die Musik näher zu bringen.

Kindergarten

In unseren Kindergärten ist immer etwas los. Wie jedes Jahr wird das Martinsfest feierlich begangen. Der Kindergarten 2 feierte dieses in der Pfarrkirche gemeinsam mit den Eltern.

Auch Kultur kommt nicht zu kurz: Bei einem Besuch im Kindergarten konnte Musikschulleiter Martin Weber den Kids verschiedenste Instrumente präsentieren und vielleicht auch Interesse am Erlernen eines Musikinstruments erwecken.



Neue Pendlergaragen für NÖ-Pendler in Wien

Nach dem Start der NÖ-Pendlergaragen in Wien mit September 2013 konnte das Land Niederösterreich die damals bestehenden 10 Garagenstandorte nunmehr auf insgesamt 18 ausweiten.

Seit November 2015 stehen nun insgesamt 1.100 Pendlerparkplätze in Wiener Privatgaragen zu besonders günstigen Konditionen (56,04€/ Monat und 560,40€/ Jahr) direkt in U-Bahn Nähe zur Verfügung. Die ersten 100 NÖ-Kunden mit einer gültigen Jahreskarte der Wiener Linien erhalten am Standort Perfektastraße zudem € 100,- Nachlass im ersten Jahr auf die Jahreskarte (Jahresbeitrag auf einmal fällig).

„Mit den neuen Standorten – über ganz Wien verteilt – konnte für die Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern nun ein fast flächendeckendes Angebot mit direkter Anbindung an öffentlichen Verkehrsmitteln geschaffen werden. Außerdem sind unsere Pendlergaragen noch dazu wesentlich billiger als die Wiener P&R-Anlagen und daher ein besonders gutes Angebot in Wien für Pendler. In Niederösterreich bleiben selbstverständlich wie auch bisher die P&R-Parkplätze gratis“ informiert Verkehrslandesrat Karl Wilfing.

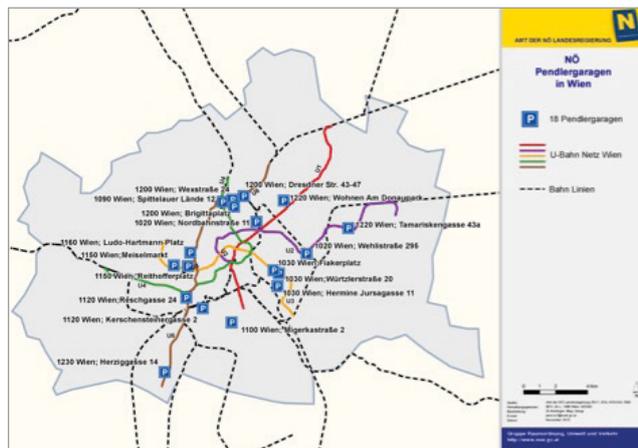
Um das Angebot der nö. Pendlergaragenparkplätze auch nutzen zu können, muss nur ein aktueller Meldezettel (nicht älter als 3 Monate) mit dem ausgefüllten Anforderungsformular (s. www.noeregional.at unter Mobilität bei Angebot & Schwerpunkt den Link: Förderungen, Anträge & Formulare) an das jeweils in der Hauptregion zuständige Mobilitätsmanagement gesandt werden. Die Mobili-

tätsmanagerInnen stempeln bei Hauptwohnsitz in Niederösterreich das Anforderungsformular ab, retournieren es und mit diesem kann dann der Vertrag mit dem Garagenbetreiber des jeweiligen Wunschstandortes gleich direkt im Anschluss abgeschlossen werden.

NÖ PENDLERGARAGEN- STANDORTE

(NEUE STANDORTE SIND FARBBLICH HINTERLEGT)

| |
|--|
| 1020, Nordbahnstraße 11 20 Plätze, U1/U2 Haltestelle Praterstern |
| 1030, Würtzlerstraße 20 20 Plätze, U3 Haltestelle Schlachthausgasse |
| 1090, Spittelauer Lände 12 250 Plätze, U4/U6 Haltestelle Spittelau |
| 1120, Reschengasse 24-26 30 Plätze, U6 Haltestelle Niederhofstraße |
| 1120, Kerschensteinerstraße 2 20 Plätze, U6/S3/S60/S80 Haltestelle Bhf Meidling |
| 1150, Meiselmarkt 50 Plätze, U3 Haltestelle Johnstraße |
| 1150, Reitthoferplatz 20 Plätze, U3 Haltestelle Schweglerstraße |
| 1160, Ludo Hartmann Platz 20 Plätze, U6 Haltestelle Thaliastraße |
| 1200, Wexstraße 24 50 Plätze, U6 Haltestelle Jägerstraße |
| 1230, Herzigasse 14 250 Plätze, U6 Haltestelle Perfektastraße |
| 1020, Wehlstraße 295 50 Plätze, U2 Haltestelle Donau Marina |
| 1030, Hermine Jursa Gasse 11 150 Plätze, U3 Haltestelle Gasometer |
| 1030, Fiakerplatz 50 Plätze, U3 Haltestelle Kardinal Nagel Platz |
| 1100, Migerkastraße 2 30 Plätze, m. Bus 11 min. zu U1 Haltestelle Reumannplatz |
| 1200, Brigitta Platz 50 Plätze, U6 Haltestelle Jägerstraße |
| 1200, Dresdnerstr. 43-47 20 Plätze, U6 Haltestelle Dresdnerstraße |
| 1220, Tamariskengasse 43a 100 Stellplätze, U2 Haltestelle Donauspital |
| 1220, Leonard-Bernsteinstraße 8 100 Plätze, U1 Kaisermühlen VIC |



Weitere Informationen: NÖ.Regional.GmbH, www.noeregional.at

Junger Gießhübler Wein

Wo überall anders am 11.11. der Beginn der Faschingszeit gefeiert wird, wird in Gießhübl traditionellerweise dem jungen neuen Wein bei der Weintaufe größte Aufmerksamkeit geschenkt. In der prall gefüllten Pfarrkirche wurde dieser feierlich gesegnet und im Anschluss durch die BesucherInnen verkostet. Die Winzerfamilien Mayerhofer und Wasinger schenkten aus, das gute Tröpferl erfreute die Gaumen. Heurigenbesucher dürfen sich auch im kommenden Jahr auf einen qualitativ und geschmacklich hochwertigen Wein freuen.



Trinkwasserqualität in Gießhübl

Quellfrisches Trinkwasser ist in Österreich eine Selbstverständlichkeit, Wasser ist das bestkontrollierte Lebensmittel. Die Qualität unseres Trinkwassers ist erstklassig. Die einzigen Unterschiede ergeben sich in der Wasserhärte: Je höher der Wert an Calcium und Magnesium im Wasser ist, desto härter ist das Wasser. Ob das Wasser weich oder hart ist, spielt vor allem beim Wäschewaschen eine Rolle.

Die Grenzwerte für Trinkwasser sind in der Trinkwasserverordnung Österreich festgehalten. Der pH-Wert z.B. bestimmt, ob das Wasser sauer, neutral oder alkalisch ist und sollte zwischen 6,5 und 9,5 liegen. Das Wasser der EVN ist in der Regel einwandfrei – Belastungen des Trinkwassers entstehen meist erst durch den eigenen Hausanschluss. Diese können manchmal am Geruch, Geschmack oder der Farbe des Wassers er-

kannt werden, sind oft jedoch auch nicht zu bemerken.

Untersuchende Stelle:

AGES Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH
Ort: 2372 Giesshuebl

Für Anfragen stehen wir Ihnen gerne unter der Telefonnummer 02236/44601 oder per E-Mail an info@evnwasser.at zur Verfügung.

| Abgabestelle | Datum | PH-Wert | Gesamthärte | Carbonathärte | Nitrat | Chlorid | Sulfat | Natrium | Kalium | Kalzium | Magnesium | Pestizide |
|-------------------------------|------------|---------|-------------|---------------|--------|---------|--------|---------|--------|---------|-----------|---------------------|
| | | | °dH | °dH | mg/l | mg/l | mg/l | mg/l | mg/l | mg/l | mg/l | µg/l |
| Gießhübl | 29.07.2015 | 7,6 | 18,9 | 12,7 | 15,4 | 19,4 | 80,8 | 6,8 | 1,5 | 91,5 | 25,5 | u.BG. ¹⁾ |
| zulässige Höchstkonzentration | | | | | 50 | 200 | 750 | 200 | | | | 0,1 |

¹⁾ u.BG. = unter der Bestimmungsgrenze, Pestizide im untersuchten Umfang bei der letzten Analyse nicht bestimmbar.

Alle untersuchten Konzentrationen liegen unter den zulässigen Parameterwerten der Trinkwasserverordnung des Bundesministeriums für soziale Sicherheit und Generationen.

Die Ergebnisse der erweiterten chemischen Untersuchung zeigten keine Belastungen der untersuchten abgegebenen Wässer auf. Der vollständige Untersuchungsbefund liegt bei EVN Wasser auf und kann auf Wunsch angefordert werden.

Ärztenotdienst für Gießhübl

| ZEITRAUM (VON, BIS) | ZUSTÄNDIGER ARZT | TELEFONNUMMER | |
|--|------------------------|-----------------|---------------------|
| Mi, 23. 12. 2015, 20:00 Do, 24. 12. 2015, 07:00 | Dr. Barbara SEIGER | 02236/42 52 627 | Feiertagnachtdienst |
| Do, 24. 12. 2015, 07:00 Fr, 25. 12. 2015, 07:00 | Dr. Barbara SEIGER | 02236/42 52 627 | Hauptdienst |
| Fr, 25. 12. 2015, 07:00 Sa, 26. 12. 2015, 07:00 | Dr. Ursula HUBER | 02236/26 350 | Hauptdienst |
| Sa, 26. 12. 2015, 07:00 So, 27. 12. 2015, 07:00 | MR Dr. Peter PERTUSINI | 02236/26 161 | Hauptdienst |
| So, 27. 12. 2015, 07:00 Mo, 28. 12. 2015, 07:00 | MR Dr. Peter PERTUSINI | 02236/26 161 | Hauptdienst |
| Mi, 30. 12. 2015, 20:00 Do, 31. 12. 2015, 07:00 | Dr. Barbara SEIGER | 02236/42 52 627 | Feiertagnachtdienst |
| Do, 31. 12. 2015, 07:00 Fr, 01. 01. 2016, 07:00 | Dr. Barbara SEIGER | 02236/42 52 627 | Hauptdienst |
| Fr, 01. 01. 2016, 07:00 Sa, 02. 01. 2016, 07:00 | Dr. Kurt KOLOMAZNIK | 02236/46183 | Hauptdienst |
| Di, 05. 01. 2016, 20:00 Mi, 06. 01. 2016, 07:00 | Dr. Barbara SEIGER | 02236/42 52 627 | Feiertagnachtdienst |
| Mi, 06. 01. 2016, 07:00 Do, 07. 01. 2016, 07:00 | Dr. Barbara SEIGER | 02236/42 52 627 | Hauptdienst |
| Sa, 09. 01. 2016, 07:00 So, 10. 01. 2016, 07:00 | Dr. Ursula HUBER | 02236/26 350 | Hauptdienst |
| So, 10. 01. 2016, 07:00 Mo, 11. 01. 2016, 07:00 | Dr. Ursula HUBER | 02236/26 350 | Hauptdienst |
| Sa, 23. 01. 2016, 07:00 So, 24. 01. 2016, 07:00 | Dr. Barbara SEIGER | 02236/42 52 627 | Hauptdienst |
| So, 24. 01. 2016, 07:00 Mo, 25. 01. 2016, 07:00 | Dr. Barbara SEIGER | 02236/42 52 627 | Hauptdienst |
| Sa, 30. 01. 2016, 07:00 So, 31. 01. 2016, 07:00 | Dr. Ursula HUBER | 02236/26 350 | Hauptdienst |
| So, 31. 01. 2016, 07:00 Mo, 01. 02. 2016, 07:00 | Dr. Ursula HUBER | 02236/26 350 | Hauptdienst |
| Sa, 13. 02. 2016, 07:00 So, 14. 02. 2016, 07:00 | Dr. Barbara SEIGER | 02236/42 52 627 | Hauptdienst |
| So, 14. 02. 2016, 07:00 Mo, 15. 02. 2016, 07:00 | Dr. Barbara SEIGER | 02236/42 52 627 | Hauptdienst |
| Sa, 20. 02. 2016, 07:00 So, 21. 02. 2016, 07:00 | Dr. Ursula HUBER | 02236/26 350 | Hauptdienst |
| So, 21. 02. 2016, 07:00 Mo, 22. 02. 2016, 07:00 | Dr. Ursula HUBER | 02236/26 350 | Hauptdienst |
| Sa, 05. 03. 2016, 07:00 So, 06. 03. 2016, 07:00 | Dr. Barbara SEIGER | 02236/42 52 627 | Hauptdienst |
| So, 06. 03. 2016, 07:00 Mo, 07. 03. 2016, 07:00 | Dr. Barbara SEIGER | 02236/42 52 627 | Hauptdienst |
| Sa, 12. 03. 2016, 07:00 So, 13. 03. 2016, 07:00 | Dr. Ursula HUBER | 02236/26 350 | Hauptdienst |
| So, 13. 03. 2016, 07:00 Mo, 14. 03. 2016, 07:00 | Dr. Ursula HUBER | 02236/26 350 | Hauptdienst |
| Sa, 26. 03. 2016, 07:00 So, 27. 03. 2016, 08:00 | Dr. Barbara SEIGER | 02236/42 52 627 | Hauptdienst |
| So, 27. 03. 2016, 07:00 Mo, 28. 03. 2016, 07:00 | Dr. Barbara SEIGER | 02236/42 52 627 | Hauptdienst |
| Mo, 28. 03. 2016, 07:00 Di, 29. 03. 2016, 07:00 | Dr. Ursula HUBER | 02236/26 350 | Hauptdienst |

Störungsdienste der Elektriker

IM BEZIRK MÖDLING

jeweils 9.00 bis 18.00 Uhr, kostenpflichtig (ab € 95,- ! Bezahlung vor Ort), KW 51/15 - KW 07/16

| | | |
|--|------------------------------|----------------------------|
| KOLBITSCH & BLASS GmbH. 2340 Mödling, Hauptstraße. 26 | 02236/22135 | 51 14.12-20.12. |
| SCHARF Bruno 2351 Wr. Neudorf, Bahnstr. 28 | 02236/23472 0664/9891144 | 52 21.12-27.12 |
| Elektro Licht Technik Karl KÜHN 2352 Gumpoldskirchen, Wienerstraße 159/2 | 02252/607223 0664/7921679 | 53 28.12-03.01. |
| REZAC Elektroinstallationen GmbH 2340 Mödling, Babenbergergasse 10 | 0699/14591600 02236/45916 | 01 04.01-10.01. |
| EPC-Ges.m.b.H., Wolfgang Chmelar 2353 Guntramsdorf, Mühlgasse 1 | 0664/3524351 | 02 11.01-17.01. |
| KOLBITSCH & BLASS GmbH. 2340 Mödling, Hauptstraße. 26 | 02236/22135 | 03 18.01-24.01. |
| GROSSlicht Elektrotechnik GmbH 2380 Perchtoldsdorf, Salitergasse 26/2/1 | 0664/1216077 01/9053449 | 04 25.01-31.01. |
| REZAC Elektroinstallationen GmbH 2340 Mödling, Babenbergergasse 10 | 0699/14591600 02236/45916 | 05 01.02.-07.02. |
| SCHARF Bruno 2351 Wr. Neudorf, Bahnstr. 28 | 02236/23472 0664/9891144 | 06 08.02-14.02. |
| Elektrotechnik Wolfgang GRATZER GmbH 2331 Vösendorf, Laxenburger Straße 196 GL 2 | 0664/103 39 39 | 07 15.02.-21.02. |

Geburten in Gießhübl

September 2015

Moritz Joseph Handl 28.9.2015

Oktober 2015

Julius Hüttner 14.10.2015

November 2015

Mario Martin Radici 7.11.2015

*Wir wünschen den neuen Erdenbürgern
alles Gute auf Ihrem Lebensweg!*

Wir mussten Abschied nehmen

Christine Lager, + 15.7.2015
Hedwig Hoza, + 29.7.2015
Dkfm. Helmut Fürthbauer, + 20.8.2015
Bernhard Lechner, + 24.8.2015
Pauline Konecny, + 28.8.2015
Margit Windberger, + 15.10.2015
Wilhelm Gottschligg, + 21.10.2015
Gernot Baumgartner, + 4.11.2015
Ingeborg Auinger, + 16.11.2015
Monika Zeilinger, + 7.12.2015

*Erinnerungen sind kleine Sterne,
die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten.*

Veranstungskalender

VERANSTALTUNGEN JÄNNER 2016

| | | | | |
|----------|-----------------|-------------------------------|---------------------------|--------------------------|
| 03.01.16 | | Pfarre Gießhübl | Dreikönigsaktion | |
| 04.01.16 | | Pfarre Gießhübl | Dreikönigsaktion | |
| 05.01.16 | | Pfarre Gießhübl | Dreikönigsaktion | |
| 06.01.16 | | Pfarre Gießhübl | Dreikönigsaktion | |
| 12.01.16 | 15 Uhr | Pfarre Gießhübl | Seniorenjause | Pfarrzentrum |
| 17.01.16 | 15.00-18.00 Uhr | Kinderfreunde+ Gießhübl Aktiv | Kinder-Masken-Ball | Pfarrzentrum od. Perlhof |
| 17.01.16 | 10.30 Uhr | Pfarre Gießhübl | Kindermesse mit Pfarrcafé | |
| 23.01.16 | | Feuerwehr Gießhübl | Feuerwehrball | Gasthaus Schwindl |

VERANSTALTUNGEN FEBRUAR 2016

| | | | | |
|----------|-----------|---------------------|---------------------------------|--------------|
| 09.02.16 | 15 Uhr | Pfarre Gießhübl | Seniorenmesse mit Seniorenjause | |
| 10.02.16 | | Pensionistenverband | Heringsschmaus | |
| 10.02.16 | 18 Uhr | Pfarre Gießhübl | Auflegung des Aschenkreuzes | Pfarrkirche |
| 14.02.16 | 10.30 Uhr | Pfarre Gießhübl | Kindermesse mit Pfarrcafé | |
| 21.02.16 | 11.30 Uhr | Pfarre Gießhübl | Fastensuppenessen | Pfarrzentrum |
| 26.02.16 | | Heuriger Mayerhofer | Heurigenmusik | |

VERANSTALTUNGEN MÄRZ 2016

| | | | | |
|----------|--------------|---------------------|---|------------------------------|
| 01.03.16 | 15 Uhr | Pfarre Gießhübl | Seniorenjause | Pfarrzentrum |
| 05.03.16 | | Gemeinde Gießhübl | Frauentag | Pfarrzentrum |
| 06.03.16 | | Gemeinde Gießhübl | Frauentag | Pfarrzentrum |
| 11.03.16 | 8 bis 17 Uhr | Pfarre Gießhübl | Flohmarkt der Pfarre | Pfarrzentrum |
| 12.03.16 | 8 bis 17 Uhr | Pfarre Gießhübl | Flohmarkt der Pfarre | Pfarrzentrum |
| 13.03.16 | 10.30 Uhr | Pfarre Gießhübl | Kindermesse mit Pfarrcafé | |
| 15.03.16 | | Pensionistenverband | Ausflug UNO-City Wien/KW Freudenau | |
| 20.03.16 | 9 Uhr | Pfarre Gießhübl | Palmweihe | Kirche Hochleiten |
| 20.03.16 | 10.15 Uhr | Pfarre Gießhübl | Palmweihe | Dorfplatz anschl. Prozession |
| 24.03.16 | 19 Uhr | Pfarre Gießhübl | Hl. Messe | Pfarrkirche |
| 25.03.16 | 15 Uhr | Pfarre Gießhübl | Kreuzweg | Pfarrkirche |
| 25.03.16 | 19 Uhr | Pfarre Gießhübl | Feier vom Leiden und Sterben Christi | Pfarrkirche |
| 26.03.16 | 18 Uhr | Pfarre Gießhübl | Osternachtsfeier | Kirche Hochleiten |
| 26.03.16 | 20 Uhr | Pfarre Gießhübl | Osternachtsfeier | Pfarrkirche |

Den Veranstaltungskalender finden Sie auch unter: www.giesshuebl.at

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Gießhübl,
Hauptstraße 73, 2372 Gießhübl, Telefon: 02236/264 64,
gemeindeamt@giesshuebl.no.e.gv.at

**Fotos dieser Gemeindezeitung zur Verfügung
gestellt von:**
Viktor Kabelka, Karl Burggraf